Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 53 (1966)

Heft: 9: Bauten für den Sport

Artikel: Freizeitgebäude von Camberwell, London-Süd : Architekten : James

Stirling & James Gowan, London

Autor: Stirling, James

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-41249

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

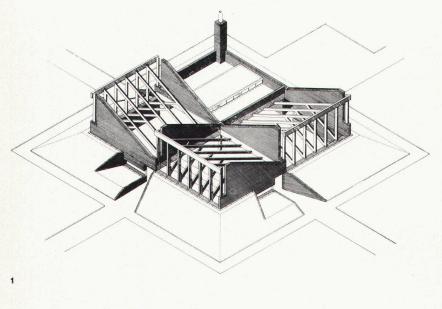
Freizeitgebäude von Camberwell, London-Süd

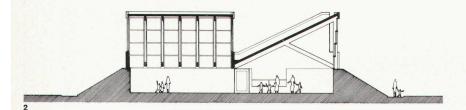
Architekten: James Stirling & James Gowan, London

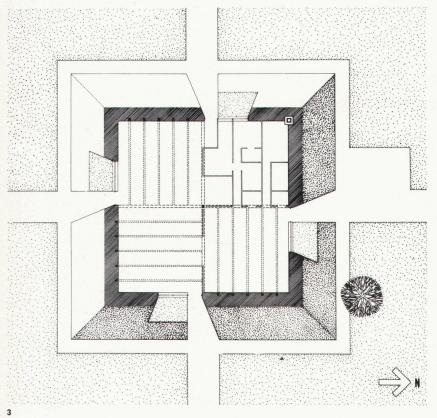
Die im Auftrag des London County Council ausgeführte Halle liegt auf einem Grundstück bei der Brunswick-Park-Primarschule. Später einmal soll die trennende Straße zwischen der Schule und der Stadthalle aufgehoben werden, so daß die Spielwiesen miteinander verbunden sind.

Die Stadthalle dient verschiedenen Zwecken: Schulversammlungen, Gymnastikveranstaltungen, gelegentlich dem Unterricht, Abendveranstaltungen und über Wochenende als Gemeinschaftszentrum und als Eßsaal. Ihre unmittelbare Nachbarschaft ist eher ärmlich, und die umgebenden Gebäude variieren nach Typus und Höhe. In dieser chaotischen und verslumten Situation war es notwendig, eine Enklave von offenen Grünräumen zu schaffen und das neue Gebäude in diese zu integrieren. Diese Spielwiesen erforderten eine fortlaufende fensterlose Mauer bis zu einer gewissen Höhe; erst über dieser Höhe sind atelierartige Fenster möglich.

Das Gebäude zerfällt in vier Quartiere: zwei davon gehören der unterteilbaren Halle, eines der Küchenanlage und das letzte den Diensträumen; dieses hat ein Flachdach. Von der Mitte der fensterlosen Mauern gehen vier Träger zu einem Pfeiler im Mittelpunkt des Planes. Drei der vier Quartiere sind mit großen hölzernen Dachkonstruktionen überspannt, welche auch das Innere des Gebäudes belichten.



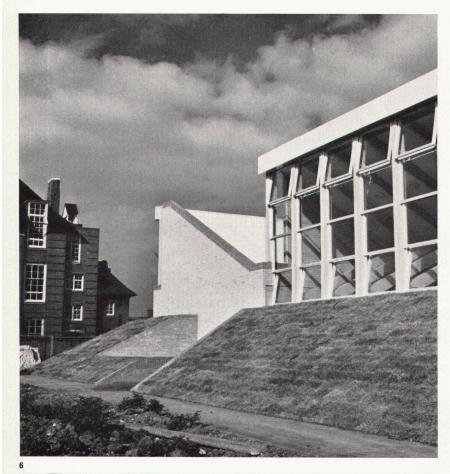




- Isometrie
 Perspective isométrique
 Axonometric
- Schnitt Coupe Cross-section
- 3 Grundriß Plan Plan
- 4 Gesamtansicht Vue d'ensemble General view
- 5 Ansicht von Süden Vue côté sud View from the south









6 Eingangsdetail Détail de l'accès Entrance detail

7 Innenraum einer Sporthalle Intérieur d'une salle de gymnastique A gymnasium from within